

Aufhebungsvertrag

zwischen Herrn / Frau _____
(Auszubildende/r)

und dem Ausbildenden _____
(Unternehmer/in)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit _____ bestehende Ausbildungsverhältnis mit Ablauf des _____ durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

§ 2 Vergütung

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass bis zu dem in § 1 bezeichneten Enddatum des Berufsausbildungsverhältnisses der/dem Auszubildenden noch ein Vergütungsanspruch von _____ Euro brutto zusteht.

§ 3 Urlaubsansprüche

Der /dem Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von _____ Werk-/ Arbeitstagen*) gewährt / durch entsprechendes Urlaubsentgelt abgegolten. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 4 Überstunden

Die angefallenen Überstunden in Höhe von _____ Stunden werden mit einem Bruttostundenlohn in Höhe von _____ Euro ausgezahlt / bis zum in § 1 genannten Ende durch Freizeit ausgeglichen. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 5 Zeugnis

Der/die Auszubildende verpflichtet sich (§ 16 BBiG), dem/der Auszubildenden ein schriftliches Ausbildungszeugnis zu erteilen.

Der/die Auszubildende verlangt, in das Ausbildungszeugnis Angaben über sein/ihr Verhalten und seine/ihre Leistung aufzunehmen. Die/der Auszubildende verpflichtet sich, diese Angaben wohlwollend abzufassen.

*) *Wenn der zweite Satz nicht zutrifft bitte streichen.*

§ 6 Arbeitspapiere

Der/die Auszubildende verpflichtet sich, dem/der Auszubildenden die erforderlichen Arbeitspapiere, bestehend aus

- Bescheinigung zum Lohnsteuerabzug / Elektronische Lohnsteuerbescheinigung
- Sozialversicherungsnachweis / Bescheinigung zur Sozialversicherung
- Urlaubsbescheinigung
- Schlussabrechnung über die Vergütung
- Ausbildungszeugnis
- Arbeitsbescheinigung (Bundesagentur für Arbeit)
- und folgende Unterlagen: _____

unverzüglich persönlich auszuhändigen / per Post zuzusenden. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 7 Rückgabe von Firmeneigentum

Der/die Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem/ihrer Besitz befindliches Firmeneigentum (Unterlagen und Gegenstände) dem Auszubildenden unverzüglich auszuhändigen.

§ 8 Erledigungsklausel

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass mit der ordnungsgemäßen Erfüllung der Regelungen in diesem Aufhebungsvertrag alle bekannten und unbekanntem wechselseitigen Ansprüche der Beteiligten aus dem Berufsausbildungsverhältnis bzw. im Zusammenhang mit ihm, einschließlich seiner Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit seiner Beendigung, vollständig erledigt sind und keine anderweitigen gegenseitigen Ansprüche mehr bestehen, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund.

§ 9 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Der/die Auszubildende wurde darüber aufgeklärt, dass falls er/sie den besonderen Kündigungsschutzregeln des

- § 17 MuSchG (Schwangerschaft)
- § 85 ff. SGB IX (Schwerbehinderte)
- §§ 2, 16 Abs. 6, 15 Abs. 1 ArbPISchG, § 78 ZDG ((freiwilliger) Wehr-/Zivildienst)
- § 613a Abs. 4 BGB (Betriebsübergang)

unterliegt, eine Kündigung ausgeschlossen wäre. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 10 Aufklärungspflichten

Der/die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass der Abschluss eines Aufhebungsvertrages gegebenenfalls eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung nach sich ziehen kann.

Dem/der Auszubildenden wurde deshalb empfohlen, sich vor Abschluss des Aufhebungsvertrages bei der zuständigen Agentur für Arbeit über dessen Auswirkungen zu erkundigen.

Der/die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass diese/r sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend bzw. ausbildungsplatzsuchend melden muss.

§ 11 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag

Der/die Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er/sie nicht verpflichtet ist, diesen Aufhebungsvertrag zu unterschreiben und in diesem Fall das Ausbildungsverhältnis auch nicht durch diesen Aufhebungsvertrag endet.

§ 12 Bedenkzeit

Der/die Auszubildende hat den Entwurf dieses Aufhebungsvertrages mindestens zwei Tage vor seiner/ihrer Unterschrift zur Kenntnis und zur Überprüfung, nach seiner Wahl auch durch Personen seines Vertrauens, erhalten.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen ist.

§ 14 Einigkeit

Der/die Auszubildende und sein/e ihr/e Erziehungsberechtigte/r bestätigen ausdrücklich, den vorliegenden Vertragstext sorgfältig gelesen, verstanden und nach reiflicher Überlegung unterschrieben zu haben, und erklärt, dass keine Tatsachen vorliegen, aus denen sich ein Widerrufs- und Anfechtungsrecht bezüglich dieses Aufhebungsvertrages ergeben könnte

(Ort)

(Datum)

(Ausbildende/r)
(Stempel/Unterschrift)

(Auszubildende/r)

(bei Minderjährigen Unterschrift
d. gesetzl. Vertreter)

Aufhebungsvertrag

zwischen Herrn / Frau _____
(Auszubildende/r)

und dem Auszubildenden _____
(Unternehmer/in)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit _____ bestehende Ausbildungsverhältnis mit Ablauf des _____ durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

§ 2 Vergütung

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass bis zu dem in § 1 bezeichneten Enddatum des Berufsausbildungsverhältnisses der/dem Auszubildenden noch ein Vergütungsanspruch von _____ Euro brutto zusteht.

§ 3 Urlaubsansprüche

Der /dem Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von _____ Werk-/ Arbeitstagen*) gewährt / durch entsprechendes Urlaubsentgelt abgegolten. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 4 Überstunden

Die angefallenen Überstunden in Höhe von _____ Stunden werden mit einem Bruttostundenlohn in Höhe von _____ Euro ausgezahlt / bis zum in § 1 genannten Ende durch Freizeit ausgeglichen. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 5 Zeugnis

Der/die Auszubildende verpflichtet sich (§ 16 BBiG), dem/der Auszubildenden ein schriftliches Ausbildungszeugnis zu erteilen.

Der/die Auszubildende verlangt, in das Ausbildungszeugnis Angaben über sein/ihr Verhalten und seine/ihre Leistung aufzunehmen. Die/der Auszubildende verpflichtet sich, diese Angaben wohlwollend abzufassen.

*) *Wenn der zweite Satz nicht zutrifft bitte streichen.*

§ 6 Arbeitspapiere

Der/die Auszubildende verpflichtet sich, dem/der Auszubildenden die erforderlichen Arbeitspapiere, bestehend aus

- Bescheinigung zum Lohnsteuerabzug / Elektronische Lohnsteuerbescheinigung
- Sozialversicherungsnachweis / Bescheinigung zur Sozialversicherung
- Urlaubsbescheinigung
- Schlussabrechnung über die Vergütung
- Ausbildungszeugnis
- Arbeitsbescheinigung (Bundesagentur für Arbeit)
- und folgende Unterlagen: _____

unverzüglich persönlich auszuhändigen / per Post zuzusenden. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 7 Rückgabe von Firmeneigentum

Der/die Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem/ihrer Besitz befindliches Firmeneigentum (Unterlagen und Gegenstände) dem Auszubildenden unverzüglich auszuhändigen.

§ 8 Erledigungsklausel

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass mit der ordnungsgemäßen Erfüllung der Regelungen in diesem Aufhebungsvertrag alle bekannten und unbekanntem wechselseitigen Ansprüche der Beteiligten aus dem Berufsausbildungsverhältnis bzw. im Zusammenhang mit ihm, einschließlich seiner Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit seiner Beendigung, vollständig erledigt sind und keine anderweitigen gegenseitigen Ansprüche mehr bestehen, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund.

§ 9 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Der/die Auszubildende wurde darüber aufgeklärt, dass falls er/sie den besonderen Kündigungsschutzregeln des

- § 17 MuSchG (Schwangerschaft)
- § 85 ff. SGB IX (Schwerbehinderte)
- §§ 2, 16 Abs. 6, 15 Abs. 1 ArbZSchG, § 78 ZDG ((freiwilliger) Wehr-/Zivildienst)
- § 613a Abs. 4 BGB (Betriebsübergang)

unterliegt, eine Kündigung ausgeschlossen wäre. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 10 Aufklärungspflichten

Der/die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass der Abschluss eines Aufhebungsvertrages gegebenenfalls eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung nach sich ziehen kann.

Dem/der Auszubildenden wurde deshalb empfohlen, sich vor Abschluss des Aufhebungsvertrages bei der zuständigen Agentur für Arbeit über dessen Auswirkungen zu erkundigen.

Der/die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass diese/r sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend bzw. ausbildungsplatzsuchend melden muss.

§ 11 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag

Der/die Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er/sie nicht verpflichtet ist, diesen Aufhebungsvertrag zu unterschreiben und in diesem Fall das Ausbildungsverhältnis auch nicht durch diesen Aufhebungsvertrag endet.

§ 12 Bedenkzeit

Der/die Auszubildende hat den Entwurf dieses Aufhebungsvertrages mindestens zwei Tage vor seiner/ihrer Unterschrift zur Kenntnis und zur Überprüfung, nach seiner Wahl auch durch Personen seines Vertrauens, erhalten.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen ist.

§ 14 Einigkeit

Der/die Auszubildende und sein/e ihr/e Erziehungsberechtigte/r bestätigen ausdrücklich, den vorliegenden Vertragstext sorgfältig gelesen, verstanden und nach reiflicher Überlegung unterschrieben zu haben, und erklärt, dass keine Tatsachen vorliegen, aus denen sich ein Widerrufs- und Anfechtungsrecht bezüglich dieses Aufhebungsvertrages ergeben könnte

(Ort)

(Datum)

(Ausbildende/r)
(Stempel/Unterschrift)

(Auszubildende/r)

(bei Minderjährigen Unterschrift
d. gesetzl. Vertreter)

Aufhebungsvertrag

zwischen Herrn / Frau _____
(Auszubildende/r)

und dem Ausbildenden _____
(Unternehmer/in)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit _____ bestehende Ausbildungsverhältnis mit Ablauf des _____ durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

§ 2 Vergütung

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass bis zu dem in § 1 bezeichneten Enddatum des Berufsausbildungsverhältnisses der/dem Auszubildenden noch ein Vergütungsanspruch von _____ Euro brutto zusteht.

§ 3 Urlaubsansprüche

Der /dem Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von _____ Werk-/ Arbeitstagen*) gewährt / durch entsprechendes Urlaubsentgelt abgegolten. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 4 Überstunden

Die angefallenen Überstunden in Höhe von _____ Stunden werden mit einem Bruttostundenlohn in Höhe von _____ Euro ausgezahlt / bis zum in § 1 genannten Ende durch Freizeit ausgeglichen. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 5 Zeugnis

Der/die Auszubildende verpflichtet sich (§ 16 BBiG), dem/der Auszubildenden ein schriftliches Ausbildungszeugnis zu erteilen.

Der/die Auszubildende verlangt, in das Ausbildungszeugnis Angaben über sein/ihr Verhalten und seine/ihre Leistung aufzunehmen. Die/der Auszubildende verpflichtet sich, diese Angaben wohlwollend abzufassen.

*) *Wenn der zweite Satz nicht zutrifft bitte streichen.*

§ 6 Arbeitspapiere

Der/die Auszubildende verpflichtet sich, dem/der Auszubildenden die erforderlichen Arbeitspapiere, bestehend aus

- Bescheinigung zum Lohnsteuerabzug / Elektronische Lohnsteuerbescheinigung
- Sozialversicherungsnachweis / Bescheinigung zur Sozialversicherung
- Urlaubsbescheinigung
- Schlussabrechnung über die Vergütung
- Ausbildungszeugnis
- Arbeitsbescheinigung (Bundesagentur für Arbeit)
- und folgende Unterlagen: _____

unverzüglich persönlich auszuhändigen / per Post zuzusenden. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 7 Rückgabe von Firmeneigentum

Der/die Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem/ihrer Besitz befindliches Firmeneigentum (Unterlagen und Gegenstände) dem Auszubildenden unverzüglich auszuhändigen.

§ 8 Erledigungsklausel

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass mit der ordnungsgemäßen Erfüllung der Regelungen in diesem Aufhebungsvertrag alle bekannten und unbekanntem wechselseitigen Ansprüche der Beteiligten aus dem Berufsausbildungsverhältnis bzw. im Zusammenhang mit ihm, einschließlich seiner Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit seiner Beendigung, vollständig erledigt sind und keine anderweitigen gegenseitigen Ansprüche mehr bestehen, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund.

§ 9 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Der/die Auszubildende wurde darüber aufgeklärt, dass falls er/sie den besonderen Kündigungsschutzregeln des

- § 17 MuSchG (Schwangerschaft)
- § 85 ff. SGB IX (Schwerbehinderte)
- §§ 2, 16 Abs. 6, 15 Abs. 1 ArbPISchG, § 78 ZDG ((freiwilliger) Wehr-/Zivildienst)
- § 613a Abs. 4 BGB (Betriebsübergang)

unterliegt, eine Kündigung ausgeschlossen wäre. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 10 Aufklärungspflichten

Der/die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass der Abschluss eines Aufhebungsvertrages gegebenenfalls eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung nach sich ziehen kann.

Dem/der Auszubildenden wurde deshalb empfohlen, sich vor Abschluss des Aufhebungsvertrages bei der zuständigen Agentur für Arbeit über dessen Auswirkungen zu erkundigen.

Der/die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass diese/r sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend bzw. ausbildungsplatzsuchend melden muss.

§ 11 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag

Der/die Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er/sie nicht verpflichtet ist, diesen Aufhebungsvertrag zu unterschreiben und in diesem Fall das Ausbildungsverhältnis auch nicht durch diesen Aufhebungsvertrag endet.

§ 12 Bedenkzeit

Der/die Auszubildende hat den Entwurf dieses Aufhebungsvertrages mindestens zwei Tage vor seiner/ihrer Unterschrift zur Kenntnis und zur Überprüfung, nach seiner Wahl auch durch Personen seines Vertrauens, erhalten.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen ist.

§ 14 Einigkeit

Der/die Auszubildende und sein/e ihr/e Erziehungsberechtigte/r bestätigen ausdrücklich, den vorliegenden Vertragstext sorgfältig gelesen, verstanden und nach reiflicher Überlegung unterschrieben zu haben, und erklärt, dass keine Tatsachen vorliegen, aus denen sich ein Widerrufs- und Anfechtungsrecht bezüglich dieses Aufhebungsvertrages ergeben könnte

(Ort)

(Datum)

(Ausbildende/r)
(Stempel/Unterschrift)

(Auszubildende/r)

(bei Minderjährigen Unterschrift
d. gesetzl. Vertreter)

Aufhebungsvertrag

zwischen Herrn / Frau _____
(Auszubildende/r)

und dem Ausbildenden _____
(Unternehmer/in)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit _____ bestehende Ausbildungsverhältnis mit Ablauf des _____ durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

§ 2 Vergütung

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass bis zu dem in § 1 bezeichneten Enddatum des Berufsausbildungsverhältnisses der/dem Auszubildenden noch ein Vergütungsanspruch von _____ Euro brutto zusteht.

§ 3 Urlaubsansprüche

Der /dem Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von _____ Werk-/ Arbeitstagen*) gewährt / durch entsprechendes Urlaubsentgelt abgegolten. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 4 Überstunden

Die angefallenen Überstunden in Höhe von _____ Stunden werden mit einem Bruttostundenlohn in Höhe von _____ Euro ausgezahlt / bis zum in § 1 genannten Ende durch Freizeit ausgeglichen. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 5 Zeugnis

Der/die Auszubildende verpflichtet sich (§ 16 BBiG), dem/der Auszubildenden ein schriftliches Ausbildungszeugnis zu erteilen.

Der/die Auszubildende verlangt, in das Ausbildungszeugnis Angaben über sein/ihr Verhalten und seine/ihre Leistung aufzunehmen. Die/der Auszubildende verpflichtet sich, diese Angaben wohlwollend abzufassen.

*) *Wenn der zweite Satz nicht zutrifft bitte streichen.*

§ 6 Arbeitspapiere

Der/die Auszubildende verpflichtet sich, dem/der Auszubildenden die erforderlichen Arbeitspapiere, bestehend aus

- Bescheinigung zum Lohnsteuerabzug / Elektronische Lohnsteuerbescheinigung
- Sozialversicherungsnachweis / Bescheinigung zur Sozialversicherung
- Urlaubsbescheinigung
- Schlussabrechnung über die Vergütung
- Ausbildungszeugnis
- Arbeitsbescheinigung (Bundesagentur für Arbeit)
- und folgende Unterlagen: _____

unverzüglich persönlich auszuhändigen / per Post zuzusenden. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 7 Rückgabe von Firmeneigentum

Der/die Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem/ihrer Besitz befindliches Firmeneigentum (Unterlagen und Gegenstände) dem Auszubildenden unverzüglich auszuhändigen.

§ 8 Erledigungsklausel

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass mit der ordnungsgemäßen Erfüllung der Regelungen in diesem Aufhebungsvertrag alle bekannten und unbekanntem wechselseitigen Ansprüche der Beteiligten aus dem Berufsausbildungsverhältnis bzw. im Zusammenhang mit ihm, einschließlich seiner Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit seiner Beendigung, vollständig erledigt sind und keine anderweitigen gegenseitigen Ansprüche mehr bestehen, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund.

§ 9 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Der/die Auszubildende wurde darüber aufgeklärt, dass falls er/sie den besonderen Kündigungsschutzregeln des

- § 17 MuSchG (Schwangerschaft)
- § 85 ff. SGB IX (Schwerbehinderte)
- §§ 2, 16 Abs. 6, 15 Abs. 1 ArbZSchG, § 78 ZDG ((freiwilliger) Wehr-/Zivildienst)
- § 613a Abs. 4 BGB (Betriebsübergang)

unterliegt, eine Kündigung ausgeschlossen wäre. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 10 Aufklärungspflichten

Der/die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass der Abschluss eines Aufhebungsvertrages gegebenenfalls eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung nach sich ziehen kann.

Dem/der Auszubildenden wurde deshalb empfohlen, sich vor Abschluss des Aufhebungsvertrages bei der zuständigen Agentur für Arbeit über dessen Auswirkungen zu erkundigen.

Der/die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass diese/r sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend bzw. ausbildungsplatzsuchend melden muss.

§ 11 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag

Der/die Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er/sie nicht verpflichtet ist, diesen Aufhebungsvertrag zu unterschreiben und in diesem Fall das Ausbildungsverhältnis auch nicht durch diesen Aufhebungsvertrag endet.

§ 12 Bedenkzeit

Der/die Auszubildende hat den Entwurf dieses Aufhebungsvertrages mindestens zwei Tage vor seiner/ihrer Unterschrift zur Kenntnis und zur Überprüfung, nach seiner Wahl auch durch Personen seines Vertrauens, erhalten.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen ist.

§ 14 Einigkeit

Der/die Auszubildende und sein/e ihr/e Erziehungsberechtigte/r bestätigen ausdrücklich, den vorliegenden Vertragstext sorgfältig gelesen, verstanden und nach reiflicher Überlegung unterschrieben zu haben, und erklärt, dass keine Tatsachen vorliegen, aus denen sich ein Widerrufs- und Anfechtungsrecht bezüglich dieses Aufhebungsvertrages ergeben könnte

(Ort)

(Datum)

(Ausbildende/r)
(Stempel/Unterschrift)

(Auszubildende/r)

(bei Minderjährigen Unterschrift
d. gesetzl. Vertreter)

Erläuterungen zum Muster-Aufhebungsvertrag

Das Ausbildungsverhältnis kann in beiderseitigem Einvernehmen durch einen Aufhebungsvertrag jederzeit beendet werden – auch in den Fällen, in denen eine Kündigung unzulässig wäre. Vor Abschluss eines Aufhebungsvertrages sollte jedoch stets erwogen werden, ob das Ausbildungsverhältnis nicht durch die Einschaltung Dritter (Eltern, Berufsschullehrer/in, Ausbildungsberater/in der zuständigen Handwerkskammer) gerettet werden kann.

Erst, wenn alle Vermittlungsmöglichkeiten erfolglos ausgeschöpft sind, sollte ein Vertrag zur Aufhebung des Ausbildungsverhältnisses geschlossen werden.

Form	Die Beendigung eines Berufsausbildungsverhältnisses durch einen Aufhebungsvertrag muss schriftlich erfolgen; die elektronische Form ist ausgeschlossen (vgl. § 10 Abs.2 BBiG, § 623 BGB).
Frist	Keine. Die Parteien können vereinbaren, dass das Ausbildungsverhältnis mit sofortiger Wirkung endet.
Betriebsrat	Der Betriebsrat muss nicht beteiligt werden.
Minderjährige Auszubildende	Mit einem/r minderjährigen Auszubildenden kann ein Aufhebungsvertrag nur dann wirksam geschlossen werden, wenn die gesetzlichen Vertreter (in der Regel die Eltern) dem Aufhebungsvertrag zustimmen (§§ 107, 108 BGB). Da die Eltern grundsätzlich nur zusammen vertretungsberechtigt sind (§ 1629 Abs. 1 BGB), müssen auch beide unterschreiben, sofern nicht einem von ihnen das alleinige Sorgerecht übertragen worden ist.
Aufklärungspflichten des Betriebes	Um zu verhindern, dass der Aufhebungsvertrag eventuell wegen fehlender Aufklärung des Auszubildenden angefochten werden kann, sollte der Betrieb den Auszubildenden darüber aufklären (und sich die Aufklärung schriftlich bestätigen lassen), <ol style="list-style-type: none"> 1. welche Bedeutung einem Aufhebungsvertrag zukommt (beendet das Ausbildungsverhältnis), 2. dass der Auszubildende nicht verpflichtet werden kann, einen Aufhebungsvertrag abzuschließen. <p>Die Beendigung des Ausbildungsverhältnisses durch den Aufhebungsvertrag im beiderseitigen Einvernehmen ist auch dann zulässig, wenn eine Kündigung wegen besonderer Kündigungsschutzregeln (z. B. § 9 Mutterschutzgesetz, §§ 15, 21 Schwerbehindertengesetz, §§ 2 Arbeitsplatzschutzgesetz, § 78 Zivildienstgesetz) unwirksam wäre. Voraussetzung ist aber, dass der/die Auszubildende darüber aufgeklärt wird, dass eine Kündigung wegen der besonderen Kündigungsschutzvorschriften nicht möglich wäre.</p>
Bedenkzeit	Dem/der Auszubildenden sollte vor Unterzeichnung des Aufhebungsvertrages ein bis zwei Arbeitstage Bedenkzeit gegeben werden, um nicht Gefahr zu laufen, dass der Aufhebungsvertrag vom Arbeitsgericht wegen Überrumpelung des/der Auszubildenden für nichtig erklärt wird.
Sperrfrist Arbeitslosengeld	Sofern kein wichtiger Grund für den Abschluss des Aufhebungsvertrages (z. B. gesundheitliche Gründe) vorliegt, unterliegt ein eventueller Anspruch des Auszubildenden auf Arbeitslosengeld einer Sperrzeit von regelmäßig 12 Wochen.
Rücktritt vom Aufhebungsvertrag	Ein Rücktrittsrecht besteht – sofern nicht anderweitige tarifliche Regelungen bestehen – grundsätzlich nicht.
Mitteilung an die HWK und Berufsschule	Eine Kopie des Aufhebungsvertrages ist unverzüglich über die zuständige Innung der Handwerkskammer zuzusenden. Die Berufsschule ist gesondert zu informieren.